

N i e d e r s c h r i f t

**über die 7. Sitzung des Ausschusses für Schule und Kindergärten der Stadt
Olfen**

am Dienstag, 09.05.2023

**Mensa am Standort Datteln der Wolfhelmschule Olfen-Datteln -
Gesamtschule,
Westring 7, 45711 Datteln**

Beginn: 18:12 Uhr

Ende: 20:01 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende:

Korte, Stefanie

stellv. Vorsitzender:

Lau, Karsten

Mitglieder:

Backhaus, Vera

Bornemann, Brigitte

Krause, Stephan

Naujoks, Martina

Rott, Bernd

Schulte im Busch, Franz-Josef

Zimolong, Ursula

Beratende Mitglieder:

Biehle, Jerome E., Dr.

stellv. Mitglieder:

Pleger, Björn

Schlaphorst, Gudrun

Von der Verwaltung:

Sendermann, Wilhelm
Berghof-Knop, Sandra
Schulte im Busch, Fabian
Südfeld, Manuela

Bürgermeister
Fachbereichsleiterin

Abwesend:

Mitglieder:

Böcker, Andreas
Deißler, Nicolas

Entschuldigt; Vertreter: Pleger, Björn

Beratende Mitglieder:

Deuker, Petra
Melchert, Thorsten, Pfarrer
Schämann-Oehmen, Karola

Entschuldigt

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

1. Bericht über das Anmeldeverfahren an der VO/0598/2023 Wieschhofschole - Kath. Grundschule der Stadt Olfen für das Schuljahr 2023/2024

Frau Pangalos berichtet für die Wieschhofschole - Kath. Grundschule der Stadt Olfen über das Anmeldeverfahren. Nach aktuellem Stand sind an der Schule 115 Kinder angemeldet. Unter Berücksichtigung von Rückstellungen und Klassenwiederholungen umfasst die erste Jahrgangsstufe somit 125 Kinder, welche auf fünf Klassen verteilt werden.

Herr Krause fragt nach, ob es Förderprogramme für Flüchtlingskinder gibt um die Alphabetisierung zu unterstützen. Frau Pangalos teilt mit, dass eine Sozialpädagogin sowie zwei Lehrkräfte sich vorrangig um diese Kinder kümmern, um eine zeitnahe Alphabetisierung zu fördern.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Bericht über das Anmeldeverfahren an der VO/0607/2023 Wolfhelmschole Olfen-Datteln - Gesamtschole der Stadt Olfen

Herr Dr. Biehle berichtet über das Anmeldeverfahren an der Wolfhelmschole Olfen-Datteln und erläutert für die einzelnen Standorte die Anmeldungen auswärtiger Schülerinnen und

Schüler aus den einzelnen umliegenden Kommunen. Insgesamt konnten von 282 Anmeldungen für die Gesamtschule Olfen-Datteln 108 Kinder nicht aufgenommen werden.

Ausschussmitglied Herr F.-J. Schulte im Busch fragt nach, ob es bisher Klagen zum Aufnahmeverfahren der Wolfhelmschule Olfen-Datteln von den 108 Kindern aufgrund der Ablehnung gegeben hätte.

Herr Dr. Biehle antwortet, dass sechs Widersprüche eingegangen sind und diese von der Bezirksregierung Münster abgelehnt worden sind. Lediglich eine Klage wurde erhoben, in der die Entscheidung über das weitere Klageverfahren noch aussteht.

Auf Nachfrage erläutert Herr Dr. Biehle, dass die Anmeldungen für die Oberstufe im Kern mit 60 - 70 Kindern von der eigenen Schule und 30 - 50 Kindern von außerhalb, vorrangig Sekundarschulen oder Gymnasien mit fehlender Einführungsphase in diesem Jahr, erfolgt sind.

Der Ausschuss nimmt den Bericht über das Anmeldeverfahren an der Wolfhelmschule Olfen-Datteln - Gesamtschule der Stadt Olfen zur Kenntnis.

3. Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2023/ 2024 VO/0596/2023

Frau Berghof-Knop erläutert das zurückliegende Anmeldeverfahren zum Kindergartenjahr 2023/2024 entsprechend der Sitzungsvorlage.

Herr Bürgermeister Sendermann merkt an, dass die Betreuungsbedarfe abhängig von den Geburtenzahlen sind, die für die Kindergartenplanung von Relevanz sind. Hinzu kommen die Zuzüge von Kindern aus Flüchtlingsgebieten, die zu einer erhöhten Kindergartenbedarfszahl geführt haben. Ebenfalls gibt es im neuen Kindergartenjahr keine große Überbelegungen in den einzelnen Kindergärten. Seiner Einschätzung nach kann für das kommende Kindergartenjahr eine vollumfängliche Gewährleistung des gesetzlichen Kindergartenrechtsanspruchs angenommen werden.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

4. Umbau der Schulhöfe der Wolfhelm-Gesamtschule der VO/0604/2023 Stadt Olfen

Herr Bürgermeister Sendermann erläutert die Umgestaltung der Schulhöfe an der Wolfhelmschule Olfen-Datteln am Standort Olfen. Dabei soll ein homogenes Gesamtbild entstehen. Aus diesem Grund soll durch ein Planungsbüro ein tragfähiges Konzept entwickelt und umgesetzt werden. Ein Planungsbüro ist noch zu suchen.

Der Vorentwurf des Planungsbüro wird dem Ausschuss für Schule und Kindergärten in einer der nächsten Sitzungen zur weiteren Beratung vorgestellt.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten beschließt die Verwaltung zu beauftragen, ein Planverfahren für den Umbau der Schulhöfe der Wolfhelm-Gesamtschule durchzuführen und Fördermittelzugänge für die Maßnahme zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Bericht zum Sommerferienprogramm 2023 und Ausblick VO/0610/2023 für nachfolgende Jahre

Frau Berghof-Knop berichtet, dass das Sommerferienprogramm nach einigen Jahren der Durchführung konzeptionell überarbeitet sowie an die bestehenden Bedürfnissen und den steigenden Kosten angepasst werden soll. Bereits für das Sommerferienprogramm 2023 ist die Teilnahmegebühr für Kinder ohne offenen Ganztagsbetreuungsvertrag um 1,50 €/Tag aufgrund steigender Kosten anzuheben.

Frau Schlaphorst lobt das Angebot des Sommerferienprogramms. Ihr erschließt sich nicht, warum eine konzeptionelle Überarbeitung des Sommerferienprogramms erforderlich ist und dieses Thema des Ausschusses ist.

Frau Berghof-Knop erläutert, dass es bisher teilweise nur Arbeitsgrundsätze für die Ferienbetreuung, auch für die Oster- oder Herbstferien, gibt. Die konzeptionelle Überarbeitung soll mit diesem Tagesordnungspunkt angekündigt werden. Eine Vorstellung des Konzepts erfolgt in einer nächsten Sitzung.

Ferner gibt Frau Schlaphorst zu bedenken, ob eine Anhebung um 1,50 €/Tag des Teilnahmebeitrags für Kinder ohne offenen Ganztagsbetreuungsvertrag gerechtfertigt ist. Vorrangig sollte eher die familiäre Unterstützung durch das Angebot als der wirtschaftliche Faktor berücksichtigt werden.

Durch die Steigerung von Löhnen etc. wird eine Erhöhung der Beiträge für das Programm, nach Aussage von Herrn Bürgermeister Sendermann, notwendig. Die Defizite beim Sommerferienprogramm sind in den letzten Jahren exorbitant gestiegen. Die Stadt Olfen fördert und subventioniert das Sommerferienprogramm weiterhin, aber ein Einsatz von adäquaten Betreuungspersonal macht eine anteilige Weitergabe der Kosten an die Eltern erforderlich. Mit den geplanten Beiträgen für das Sommerferienprogramm bietet die Stadt Olfen im Vergleich mit dem Umkreis immer noch ein günstiges Angebot an. Er schlägt vor, die Kostensituation in einer Grundsatzentscheidung aufzuarbeiten.

Auf Nachfrage von Frau Backhaus wird mitgeteilt, dass es sich um zehn bis dreizehn Kinder ohne offenen Ganztagsbetreuungsplatz handeln würde auf die diese Erhöhung zukommen würde. Ob es sich dabei um Kinder aus sozialschwachen Familien handelt, kann nicht beantwortet werden.

Herr Krause merkt an, dass die Neutralität der Kosten verständlich ist, aber eine Kostensteigerung um 34,5 % ist schon beachtlich, besonders für sozial schwache Familien. Bei diesem geringen Personenkreis könnte die Stadt Olfen doch sicherlich anderweitig die Kosten decken, zum Beispiel durch eine Förderung.

Daraufhin merkt Herr Bürgermeister Sendermann an, ob es eine Förderung außerhalb des Stadthaushalts gibt. Die Stadt Olfen hat die Verpflichtung bei kostenrechnenden Einrichtungen wirtschaftlich zu handeln und eine Kostendeckung anzustreben.

Frau Naujoks merkt an, dass es sich um ein hochwertiges qualitatives Angebot mit zusätzlichem Bildungsangebot handelt. Ferner ist zu unterscheiden, dass einkommensschwache Familien nicht unbedingt sozialschwache Familien sind. An sich ist das Sommerferienprogramm als Betreuungsprogramm mit Verpflegung für den ganzen Tag sozialverträglich, da es ein Angebot für Eltern mit nicht mehr als drei Wochen Urlaub in den Sommerferien ist.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, dass (Sommer-)ferienprogramm der Stadt Olfen konzeptionell zu überarbeiten. Die Teilnahmegebühr in 2023 wird für Kinder ohne offenen Ganztagsbetreuungsvertrag um 1,50 €/Tag erhöht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 2

6. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen:

6.1. Umgestaltung Mensa Wolfhelmschule Olfen-Datteln, Standort Olfen

Frau Berghof-Knop informiert über die Umgestaltung der Mensa an der Wolfhelmschule Olfen-Datteln am Standort Olfen durch Schaffung eines Außenbereichs mit Begrünung und Einzäunung. Der Bereich ist aufgrund seiner tiefer gelegenen Lage nicht unkritisch. Eine Einzäunung soll eine außerschulische Nutzung verhindern und wurde im Einvernehmen mit der Schülervertretung erarbeitet. Die Möglichkeit eines Sonnenschutzes soll noch geprüft werden.

6.2. "FerienIntensivTraining - FIT in Deutsch"

Das Förderungsprogramm „FerienIntensivTraining - FIT in Deutsch“ wurde bis zum 31.12.2027 verlängert. Eine Sprachförderung für zugewanderte Kinder mit keinen Deutschkenntnissen kann daher weiterhin angeboten werden.

6.3. Bauarbeiten Wieschhofscheule zur Anpassung der Verkehrssituation

Ein Hinweis auf die Bauarbeiten für die Anpassung der Verkehrssituation vor der Wieschhofscheule soll erfolgen. Ggf. können mit der Maßnahme auch noch Wirkungen für das nähere Umfeld entstehen und werden entsprechend bedacht.

6.4. Investitionsprogramm für den Ganztagschulausbau

Ein Investitionsprogramm für den Ganztagschulausbau ist noch nicht gestartet. Die Pläne für den Ausbau des Ganztagsbereichs liegen bereits vor, mit dem Start des Investitionsprogramms soll die Umbaumaßnahme angegangen werden.

6.5. Verkehrssicherungsmaßnahmen Vinner Landweg

Frau Schlaphorst, fragt nach dem Sachstand zu den Verkehrssicherungsmaßnahmen am Vinnummer Landweg. Herr Bürgermeister Sendermann äußert, dass ein Austausch mit den zuständigen Stellen (Straßenverkehrsbehörde, Kreis Coesfeld) stattfindet, aber noch keine Entscheidung vorliegt.

6.6. Umsetzung Schulwegplanung Vinnummer Landweg

Auf Nachfrage von Frau Schlaphorst, äußert Herr Bürgermeister Sendermann, dass mit einer Schulwegplanung für den Vinnummer Landweg begonnen werden kann, wenn der Neubau einer weiteren Flüchtlingsunterkunft in diesem Bereich abgeschlossen ist.

6.7. Berufsfindungsbörse der Wolfhelmschule Olfen-Datteln

Ausschussmitglied Herr F.-J. Schulte im Busch fragt nach, wie viele Olfener Firmen an der 2. Berufsfindungsbörse der Wolfhelmschule Olfen-Datteln mit Unterstützung des Werberings Olfen teilnehmen. Herr Dr. Biehle teilt mit, dass 27 Olfener Firmen an der Berufsfindungsbörse teilnehmen und soll beim Kennenlernen von Berufen helfen sowie Praktika und Ausbildungen vor Ort ermöglichen.

gez. Stefanie Korte
Vorsitzende

gez. Manuela Südfeld
Schriftführerin